



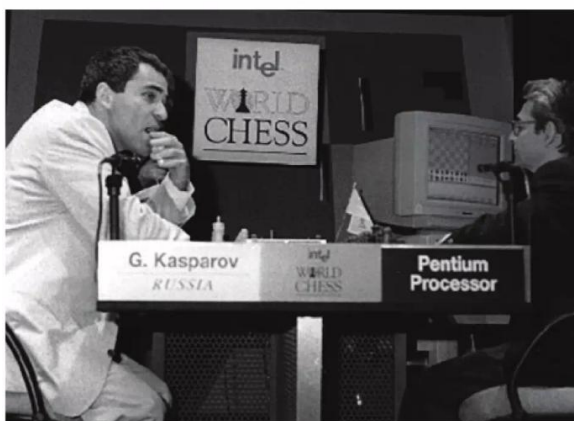
OSSI WEINER

COMPUTERSCHACH

SCHACHCOMPUTER - WIEDER VOLL IM TREND!

Schachcomputer gelten seit jeher als Highlights der künstlichen Intelligenz. Während ihrer Boom-Zeit Mitte bis Ende der 80er-Jahre wurden vom damaligen Marktführer Mephisto Geräte in Preisklassen von bis zu 15.000 DM je Stück gefertigt. In den 90er-Jahren konzentrierten sich die Programmierer auf die immer schnelleren PCs, Schachcomputer mit Spitzenspielstärke verschwanden vom Markt. Aber in den letzten Jahren entdeckten viele Menschen das Königliche Spiel neu – für gebrauchte High-End Geräte aus der großen Zeit der Schachcomputer werden Höchstpreise gezahlt, auch Schulschach liegt wieder voll im Trend.

Seit Ende 2015 gibt es jetzt wieder „richtige“ Schachcomputer, produziert von der Münchner Firma MILLENNIUM 2000. Als Autor der Schachsoftware zeichnet **Richard Lang** (England) verantwortlich, der ohne Zweifel eine absolute Legende auf diesem Gebiet ist. Mit nicht weniger als **10 WM-Titeln im Computerschach** darf er als einer der genialsten Schachprogrammierer aller Zeiten gelten. Seine Programme erreichten besonders im Endspiel ein unübertroffenes Niveau. Unvergesslich sind die herausragenden Erfolge der Lang-Programme im Spiel gegen stärkste menschliche Gegnerschaft. Seinem legendärem **ChessGenius Programm** gelang 1994 der historische erste Triumph eines Schachprogramms über einen amtierenden Schachweltmeister bei einem offiziellen Turnier: Kein Geringerer als **Garry Kasparov** wurde beim Intel Grand-Prix Turnier in London mit 1,5:0,5 Punkten bezwungen.



Kasparov unterlag 1994 dem ChessGenius Programm

Die neue Hardware wurde ebenfalls in England entwickelt und die Projektleitung von den hochqualifizierten MILLENNIUM Experten in München koordiniert. Unmittelbar nach seinem Marktstart im Spätherbst 2015 wurde der neue **ChessGenius** mit seiner für diese Preisklasse verblüffenden Spielstärke und konkurrenzlosem Preis-Leistungs-Verhältnis (99,- EURO) von Schachcomputer-Fans in aller Welt als absolutes Highlight gefeiert. Das offizielle SSDF-Rating des ChessGenius soll in Kürze veröffentlicht werden und wird bei etwa 2100 ELO liegen.

Ossi Weiner: Der neue Millennium ChessGenius Pro

(Quelle: <https://rochadeeuropa.de> – Dezember 2016)

Mittlerweile bietet MILLENNIUM als Weltmarktführer zwei verschiedene spielstarke Geräte zur Auswahl an. Beiden gemeinsam ist das komfortable Drucksensor-Brett, welches die eingegebenen Züge automatisch registriert. Die Geräte sind mit einem gut ablesbaren LCD-Schachbrett ausgestattet, welches eine Hintergrund-Beleuchtung sowie eine Dot-Matrix Textzeile besitzt. Dieses ermöglicht eine ganze Reihe von interessanten Features, insbesondere wird die Stellungseingabe erleichtert, und Menüs und Hilfe-Texte werden in 7 verschiedenen Sprachen angeboten.

Die ChessGenius Geräte ermöglichen mit einer Brettgröße von 20 x 20 cm und einer Königs-Höhe von ca. 50 mm ein angenehmes Spiel. Es gibt zahlreiche verschiedene Spielstufen-Einstellungen, vielfältige Anzeigen im Display (Stellungsbewertung, Rechentiefe, berechnete Hauptvariante), einen Schachlehrer der vor Fehlern warnt und auf Wunsch bessere Züge vorschlägt, und noch vieles mehr.

Die neue, leistungsverstärkte Version **ChessGenius Pro** setzt einige von vielen Kunden geäußerte Wünsche um. Neben einer edleren Optik bietet der **ChessGenius Pro** vor allem eine signifikant höhere Spielstärke, er erreicht nach Herstellerangaben über 2200 ELO nach internationalem Turnierstandard. Dies wurde über eine Vielzahl von Hard- und Software-Modifikationen erreicht.



Der neue ChessGenius Pro von MILLENNIUM 2000

Dazu meint MILLENNIUM Geschäftsführer Thomas Karkosch:

„Der Fine-Tuning-Prozess hat über 6 Monate an Entwicklungszeit gekostet. Wir haben mehrfach nachgebessert, bis wir mit den Ergebnissen unserer Tester zufrieden waren. Ziel war es, unseren Kunden eine signifikante Performance- und Komfort-Steigerung zu bieten. Den Reaktionen unserer Kunden zufolge ist uns dies ganz gut gelungen.“

SCHACHCOMPUTER



Der ChessGenius Exclusive kommt in Kürze auf den Markt

Der ChessGenius Pro kostet im Fachhandel 159,- € und bietet gegenüber dem Vorgänger-Modell die folgenden Vorteile:

- Deutlich schnellerer Prozessor mit 120 MHz Taktfrequenz (2.5x schneller als der ChessGenius)
- 160 KB RAM (5x mehr als im ChessGenius)
- Verbessertes, leichtgängigeres Sensorbrett
- Verschiedene Optionen für die Eröffnungen wählbar:
- „Classic London Book“ mit ca. 57.000 Positionen
- „Modern Book“ mit mehr als 100.000 Positionen
- Neue Stufe für Mattlösungen
- Optimierter Energiespar-Modus mit automatischer Netzteil-Erkennung
- Hochwertige Chrom-Figuren mit Filz-Unterlage

Wie kann man die Spielstärke des neuen Gerätes im Vergleich zu anderen Schachcomputern einschätzen? Bei einem 30 Minuten Schnellschach-Turnier Ende Oktober 2016 in Kaufbeuren **siegte der neue ChessGenius Pro mit 6,5 Punkten aus 8 Partien**, vor starken Konkurrenten wie Phoenix Revelation Lyon, TASC R40 und Mephisto London 68030. Zum besseren Verständnis für unsere Leser: Die Rede ist hier von Spitzen-Schachcomputern mit über 2300 ELO Spielstärke, die früher einige Tausender pro Stück gekostet haben.

Wie geht es jetzt weiter bei MILLENNIUM – mit voller Power zurück in die Zukunft?

Seit der Einführung des ChessGenius stellen zahlreiche Schachfreunde immer wieder die gleiche Frage:

Warum macht ihr nicht wieder so schöne, klassische Holzschachcomputer, so wie damals bei Mephisto?“

Wenigstens ein kleines Stückchen kann jetzt der Schleier gelüftet und eine außerordentlich spannende Produktneue für 2017 angekündigt werden.

Beim neuen **ChessGenius Exclusive** wird es sich um ein sehr flaches, handgefertigtes Holzsensorbrett mit ca. 40 x 40 cm Größe, Zuganzeige durch 81 Feld-Leuchten sowie äußerst komfortabler **vollautomatischer Figurenerkennung** handeln, welche durch eine neuartige Technologie ermöglicht wird. Die eigentliche Computer-Einheit befindet sich in einem separaten Gehäuse mit einem sehr großzügig dimensionierten beleuchteten Display, welches vielfältige Anzeigemöglichkeiten (ähnlich früherer Mephisto Spitzengeräte) bietet, oder aber während des Spiels als Schachuhr Verwendung finden kann. Letzteres ist übrigens eine praktische neue Idee. Der Komfort des vollautomatischen Brettes ist hervorragend, insbesondere die Erkennungs-Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit. Während des Spiel ist ein Blick auf das Display des Computers aufgrund der hell aufleuchtenden 4 LEDs pro Spielfeld nicht mehr notwendig. Durch die Kabelverbindung zwischen Gehäuse und Sensorbrett wird nicht nur die Hardware modular austauschbar, sondern darüber hinaus

werden auch zukünftige Software-Updates über die integrierte USB-Schnittstelle möglich sein. Bei der Hardware wird ein ARM Cortex M7 Prozessor mit 300 MHz Geschwindigkeit und deutlich vergrößertem Flash- und RAM-Speicher zum Einsatz kommen. Diese kraftvolle Ausstattung sowie erste Testpartien mit einem Prototypen lassen eine gesteigerte Spielstärke des **ChessGenius Exclusive** von deutlich über 2300 ELO erwarten, wenngleich bisher noch keine fertigen Geräte für umfangreiche Testserien zur Verfügung standen.

Was den Preis und den Einführungszeitpunkt des neuen „Wundergerätes“ betrifft, so halten sich die Münchner hier momentan noch bedeckt. Aller Wahrscheinlichkeit nach dürfte es um Ostern auf den Markt kommen und der Preis sich irgendwo im mittleren dreistelligen Bereich bewegen – aber Genaueres zu diesem Thema wird man leider erst in einigen Wochen erfahren.

Auf die Frage nach der Zukunft seiner Schachcomputer-Sparte meint Thomas Karkosch: *„Wir besitzen jetzt von der Modellvielfalt her eine ausgewogene Range und decken so vielfältige Kundenwünsche ab. Ein nächster logischer Schritt wäre zum Beispiel der Einsatz einer weiteren Schach-Engine, am besten ein Programm, welches bisher noch nicht in einem Schachcomputer umgesetzt wurde. Aber auch mit unserem neuen Holzbrett bieten sich aufgrund seiner Modularität viele Möglichkeiten an. Wir haben vor, die Szene in den nächsten Jahren regelmäßig mit innovativen elektronischen Schachprodukten zu versorgen. Das Thema macht uns viel Spaß, unsere Produkte werden leidenschaftlich diskutiert und wir bekommen wirklich viel positives Feedback von den Schachfans weltweit. Schachcomputer waren und sind ein fantastisches Hobby!“*

Auch wenn es sicher viele Schachfreunde kaum erwarten können und den neuen **ChessGenius Exclusive** allzu gerne unter dem Weihnachtsbaum auspacken würden, so dürfen sie immerhin davon ausgehen, dass sich das Warten lohnen wird:

Die legendären MEPHISTO Weltmeistergeräte haben durch MILLENNIUM endlich ihren würdigen Nachfolger gefunden!

Ossi Weiner: Der neue Millennium ChessGenius Pro

(Quelle: <https://rochadeuropa.de> – Dezember 2016)